

Kirchenrat

Obergestadeck 15 / Postfach 438, 4410 Liestal
Tel. 061 926 81 81 / www.refbl.ch
kirchensekretariat@refbl.ch



Liestal, 12. September 2022

Nr. 057/2022

Joint Venture-Projekt Evangelische Stadtmission Basel (ESM BS) und Evangelisch-Reformierte Kirche Baselland (ERK BL)

Migrationskirchen vernetzen – Integration fördern

Kooperation mit Migrationskirchen als Caring Communities / Probephase 2023 - 2025

Bericht und Antrag des Kirchenrates vom 12. September 2022 zu Händen der Synode vom 24. November 2022

Sehr geehrte Synodale

Der Kirchenrat legt der Synode ein Joint Venture Projekt zur Kooperation mit Migrationskirchen in Partnerschaft mit der Evangelischen Stadtmission Basel für eine Probephase 2023-2025 zur Genehmigung vor. Detaillierte Erörterungen finden sich im separat beigefügten Dossier (Beilage I).

1. Ausgangslage und Ziele

Rund 80 Migrationskirchen unterschiedlichster Prägung engagieren sich in der Region Basel. Sie spielen eine zentrale Rolle bei der Integration von Migrant/innen und befruchten die Vielfalt der kirchlichen Landschaft. Zu rund einem Fünftel dieser Migrationskirchen konnten in den vergangenen 20 Jahren regelmässige Beziehungen im Rahmen des Netzwerks Forum Migration – eins in Christus (FMEC) aufgebaut werden, in dem das bisher von ERK BL und BS getragene Pfarramt WWK gemeinsam mit weiteren Partnern (Ev. Allianz und Migrationskirchen) eine Schlüsselrolle spielt. Diese Migrationskirchen sollen in ihrer Funktion als Caring Communities gestärkt werden.

2. Engagement und Ziele - Die Programmatik und Win-Win-Situation für die Region Basel

Mit einem substantiellen Effort wollen die Reformierte Kantonalkirche Baselland (ERK BL) und die Evangelische Stadtmission (ESM BS) dieses Netzwerk FMEC 2023 – 2025 im Rahmen eines partnerschaftlichen Joint Venture qualitativ und quantitativ weiter entwickeln. Dieser Effort basiert auf zwei Entscheiden des Kirchenrats ERK BL vom 29.08.2022 und des Vorstands der ESM BS vom 15.09.2022.

Das Pfarramt Weltweite Kirche BL/BS unter der Federführung der ERK BL und die ESM BS spielen bei der Integration von Migrationskirchen in der Region Basel jetzt schon tragende, sich ergänzende Rollen: sowohl die ERK BL als auch die ESM BS haben in den letzten Jahrzehnten wirkungsvolle Begleitungs- und Betreuungsangebote für Migrant/innen in der ganzen Region und eine umfassende Expertise entwickelt. Konkret soll das Netzwerk FMEC bis Ende 2026 zwei Fünftel der rund 80 Migrationskirchen in der Region Basel umfassen – de facto also auf die doppelte Grösse ausgebaut werden. ESM und ERK BL übernehmen in diesem Kontext der Arbeit mit Migrationskirchen in der Region Basel eine Leaderrolle. Diese ergänzt die (per Ende 2025 auslaufenden) bestehenden Massnahmen der beiden reformierten Landeskirchen sowie die Politik der Integrationsbehörden in BS und BL. Jüngste Erkenntnisse aus der Ende 2021 publizierten Integrationsstudie des Präsidialdepartements BS – federführend für die Integrationskonferenz BS/BL – werden einfließen.

3. Potenzial und Legitimation

Inhalt und Auftrag des Joint Venture Projektes passen explizit zum Auftrag der ERK BL als Landes- und Kantonalkirche, den sie vom Kanton Basel-Landschaft hat und der sich in der Gewährung des Staatbeitrags und im Steuerertrag der juristischen Personen spiegelt. Diese gilt insbesondere für den Integrations-Auftrag über die eigene Institution hinaus, in die Gesellschaft hineinzuwirken und damit einen Beitrag für den Zusammenhalt der Menschen aus unterschiedlichen Generationen, Milieus und Kulturen zu leisten.

In der Agglomeration Basel hat dieser Auftrag aufgrund der unterschiedlichen Zuständigkeiten und Verhältnisse in den beiden Basler Kantonen zwangsläufig eine regionale Dimension, für die die ERK BL, immerhin die grösste Landeskirche der Nordwestschweiz, eine besondere politische Verantwortung hat.

4. Partnerschaft / Organisation und Struktur

In einer Joint-Venture-Organisation bilden ESM BS und ERK BL auf der Basis von Grundsatzentscheidungen vom 29.08.2022 und 15.09.2022 eine institutionelle Partnerschaft. Die ESM übernimmt die Geschäftsführung und Administration. Die Geschäftsstelle wird von der Amtspflege WWK BL/BS in halbjährlichen Konsultationen begleitet. Eine Delegation des ESM-Vorstands nimmt diesbezüglich Einsitz in der Amtspflege.

5. Probephase 2023-2025 und Zusammenarbeitsvereinbarung

Die Partnerschaft zwischen ESM und ERK BL soll im Rahmen einer Probephase 2023 bis 2025 getestet werden. Dazu wird vom Kirchenrat eine Zusammenarbeitsvereinbarung mit der ESM abgeschlossen.

6. Finanzen und Kostenteilung

Es werden Kosten von CHF 93'000 p.a. für Personal-, Raum- und Sachkosten veranschlagt. Die Kosten sollen zwischen ESM und ERK BL je hälftig geteilt werden.

Beilagen

- I Dossier „Migrationskirchen vernetzen – Integration fördern“
- II Kostenaufstellung 2023-2025
- III Liste der Migrationskirchen in der Region Basel: www.inforel.ch/wissen/religionsgemeinschaften
(nur als Link, nicht in Papierform)

Der Kirchenrat bittet die Synode, folgenden Anträgen zuzustimmen.

Anträge

1. Die Synode genehmigt das partnerschaftliche Joint Venture „Migrationskirchen vernetzen – Integration fördern“ der ESM BS und der ERK BL.
2. Die Synode ermächtigt den Kirchenrat mit dem Abschluss einer Zusammenarbeitsvereinbarung für eine Probephase in den Jahren 2023-2025.
3. Für die Jahre 2023-2025 werden die entsprechenden Finanzmittel von CHF 42'500.— p.a. ins ordentliche Budget der ERK BL eingestellt.
4. Die Synode beauftragt den Kirchenrat mit der Berichterstattung und allfälligen Antragstellung auf Fortsetzung des Joint Venture mit der ESM BS in der Frühlingsynode des Jahres 2024.

Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Basel-Landschaft

Kirchenrat

Präsident

Kirchenschreiber

Christoph Herrmann, Pfr.

Peter Jung